

SWE Monatsbrief

Newsletter der Stadtwerke Erfurt Gruppe

Risikomanagement in der SWE Gruppe



Corona, Ukraine-Krieg, steigende Energiekosten, Lieferengpässe: der wirtschaftliche Druck auf die SWE Gruppe ist immens. Für den eigenen Bedarf an Strom und Wärme der SWE Unternehmen werden in diesem Jahr steigende Kosten von ca. 2,1 Mio. Euro prognostiziert. Dazu kommen weitere rund 400.000 Euro Mehrkosten für Diesel bei der EVAG und der Stadtwirtschaft sowie beträchtliche Erhöhungen bei Bau- und Dienstleistungsaufträgen.

Dennoch kann die SWE optimistische Nachrichten vermelden: das angepeilte Ergebnis von rund 1,7 Mio. Euro kann nach aktuellem Stand gehalten werden. Möglich machen das verschiedene Gegensteuerungsmaßnahmen wie ein effizientes Kostenmanagement und – nicht zuletzt aufgrund der Liefer- und Ressourcenengpässe – ein „zeitliches Strecken“ der geplanten Investitionen. Chancen auf Mehreinnahmen sieht die SWE beim Ausgleich des geplanten 9-Euro-Tickets sowie der anvisierten weiteren „Corona-Hilfen“ des Bundes. Zudem wurde die Liquiditätsreserve erhöht, indem Kreditaufnahmen des laufenden Jahres vorgezogen und so günstige Zinssätze gesichert wurden.

Der Blick auf den Rest des Jahres bleibt schwierig. Nach wie vor fließt ausreichend Erdgas aus Russland nach Deutschland und damit auch nach Erfurt. Solange sich daran nichts ändert, bleibt die Situation zwar angespannt, ist aber beherrschbar.

SWE-Informationen aus erster Hand

Mit dem SWE Monatsbrief versorgt Sie Geschäftsführer Peter Zaiß regelmäßig mit Neuigkeiten aus der Stadtwerke Erfurt Gruppe.

Kennen Sie Geschäftspartner, für die dieser exklusive SWE-Newsletter auch interessant wäre?

Dann schreiben Sie einfach eine Email an presse@stadtwerke-erfurt.de – vielen Dank für die Empfehlung!

Erdwärme für Erfurter Fernwärme nutzen



Saubere alternative Energie zuverlässig und in den benötigten Mengen, umweltfreundlich und nachhaltig, immer verfügbar – das wünscht sich jeder Energieversorger in seinem Portfolio. Die SWE Energie ist da schon ein Schritt weiter, sie plant die Erdwärme tief unter unseren Füßen zu nutzen.



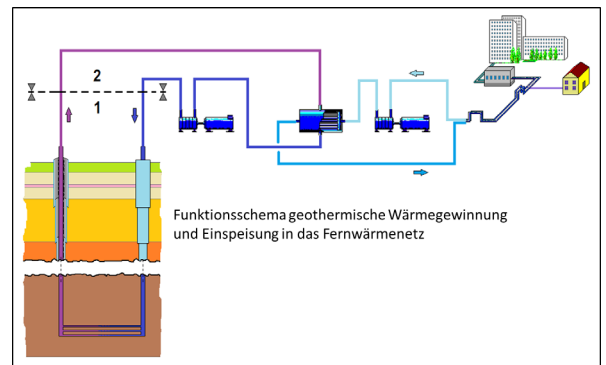
Das Prinzip klingt einfach: Techniker schaffen zwei senkrechte Bohrungen mehrere Kilometer tief ins Erdinnere und verbinden sie unterirdisch. Wasser wird in das eine Rohr eingelassen, erwärmt sich im Erdinneren, steigt auf und kann für Fernwärme genutzt werden. Das Ganze funktioniert ressourcenschonend als geschlossener Kreislauf, fast wie eine Art Perpetuum Mobile.



Energiespender ist das heiße Gestein (Thüringer Hauptgranit) tief unter unseren Füßen, eine sichere und nie versiegende Wärmequelle. Eine Nutzung wäre theoretisch jahrzehntelang möglich, erste Voruntersuchungen gemeinsam mit Thüringer Partnern und weiteren Experten auf dem Gebiet der Geothermie sind in Vorbereitung.



Sollte dieses Vorhaben umgesetzt werden können, könnte es damit einen sehr großen Beitrag für grüne Fernwärme in Erfurt leisten. Außerdem bedeutet die Nutzung von Erdwärme einen wichtigen Schritt zur Unabhängigkeit von Energielieferungen aus dem Ausland.



Aktuelle Themen

>>> Vollgas in Sachen Elektromobilität: Die SWE Energie plant bis Ende 2024 die Errichtung von bis zu 43 neuen Standorten für Ladestationen im Erfurter Stadtgebiet. Das Gesamtinvestitionsvolumen liegt bei maximal 1,8 Millionen Euro. Schwerpunkt ist der Ausbau von Schnellladetechnik im öffentlichen Raum: So ist geplant, weitere Ladepunkte am Domplatz zu errichten, vor dem Hotel Radisson, der Gärtnerei Zimmermann oder im Brühl. Auch die Stätten des Erfurter Sportbetriebes und der Alte Nordhäuser Bahnhof sind als Standorte angedacht. Zurzeit betreibt die SWE Energie 29 öffentliche Ladesäulen mit 59 Ladepunkten.

>>> Der TÜV hat die hohen Qualitätsstandards bei den Stadtwerken bestätigt. Die SWE Energie steigerte bei einem Zertifizierungsverfahren des TÜV Nord sowohl die Kundenzufriedenheit als auch die Weiterempfehlungs- und Wiederentscheidungsbereitschaft auf jeweils über 90%, ist somit erneut zertifiziert worden. Gütesiegel auch für die IT-Sicherheit: Die SWE Digital GmbH hat sich auf freiwilliger Basis nach DIN ISO27001 vom TÜV Rheinland zertifizieren lassen. Jetzt gab es ein Überwachungsaudit. Das wurde erneut sehr gut bestanden. In Zeiten erhöhter Cyberkriminalität ist dies natürlich keine Garantie, aber ein guter Baustein hinsichtlich der Informationssicherheit.

In aller Kürze

Nach rund 4 Wochen: erste Sammelbox für ausrangierte Smartphones ist voll, Erlös aus Recycling kommt NABU zu Gute

3.010 Euro von der Erfurt-Crowd: Krönbacken-Projekt erfolgreich auf SWE-Crowdfunding-Plattform finanziert, Mittelalterhaus wird Schaudenkmal

Neues Erfurt-Crowd-Projekt: KiK e.V. plant buntes Nachbarschaftstreffen in der Magdeburger Allee.

► *Mehr:* www.erfurt-crowd.de

Lernen für Groß und Klein im egapark: egaCampus bringt für jedes Alter Bildungsangebote rund um die Natur

► www.egapark-erfurt.de/egacampus